

MUSIK IN WARSCHAU

Großes Theater
Warschauer Kammeroper
Nationalphilharmonie
Chopin-Salon
Ostrogski-Schloss
Wodiczko-Platz
Chopin-Denkmal

THEMA 12



Nationalphilharmonie

Einer der wichtigsten polnischen Exportartikel ist Fryderyk (Frédéric) Chopin. Der geniale Komponist kam im Jahr 1810 in Żelazowa Wola, einem kleinen Dorf ungefähr 60 Kilometer westlich von Warschau, auf die Welt. Seine Jugend verbrachte er in Warschau; hier erhielt er seine musikalische Bildung und seine ersten

Erfolge feierte Chopin ebenfalls in der polnischen Hauptstadt. Obwohl er sich später für ein Leben in Frankreich entschied, wird er in Polen am meisten verehrt; das Zentrum von Warschau ist voller Spuren seiner Gegenwart. Gemäß dem letzten Willen des Komponisten wurde sein Herz in der Heiligkreuzkirche beigesetzt (der Leichnam blieb in guter Gesellschaft auf dem Pariser Père Lachaise).

In Warschau kann man die Musik von Chopin in seinen besten Interpretationen – am Chopin-Denkmal, beim jährlich veranstalteten Festival „Chopin und sein Europa“ sowie alle fünf Jahre während des Internationalen Chopin-Wettbewerbs – regelmäßig hören. Nach dem Komponisten sind auch unzählige Souvenirs – etwa Pralinen, die man etwa im Café im Wedel-Haus erhält, und ein Luxuswodka – benannt.



Chopin-Denkmal